



Presseerklärung zur WDR-Sendung „Die letzte Instanz“

Quote mit Rassismus! Reicht banale Entschuldigung?

„Ich habe mir die Sendung nachträglich angesehen; ich habe tatsächlich immer noch Bauchschmerzen vor Wut und Empörung von einer solchen Dosis arroganter Diskriminierung und Rassismus gegenüber der größten Minderheit in Europa. Und das alles in einer öffentlichen Sendung, die zwei Tage nach dem 27.01., dem auch für Roma wichtigen Gedenktag der Befreiung von Auschwitz, gezeigt wurde“, betont Ruzdija Sejdovic, Schriftsteller und Mitglied des Vorstandes des Rom e.V.

Erinnerung an Auschwitz und die „Z“-Kennzeichnung in den KZs sind auch der Grund, dass jede Verwendung von Z-Wörtern in der Öffentlichkeit innerhalb der Roma per se diskriminierend und antiziganistisch und damit unerträglich ist.

Die Besetzung der Talk-Runde der Sendung „Die letzte Instanz“ mit „Promis“ wie Jürgen Milski, Micky Beisenherz, Janine Kunze und Thomas Gottschalk war ein voller Erfolg für die Weiterverbreitung von Rassismus und Antiziganismus in der Gesellschaft. Alle vier stimmten bei der Abstimmung der Frage: „Das Ende der Z-Sauce. Ist das ein notwendiger Schritt?“ mit nein, ebenso wie 84% der Zuschauer*innen. In ultrarechten Kreisen jubelt man wahrscheinlich: Warum noch Funktionäre in Talk-Runden schicken? Die Promis können das doch genauso gut!

Nach Kritik in den Netzwerken und von Roma Organisationen erfolgten standardisierte Entschuldigungen. So Janine Kunze: „Mir ist klargeworden, dass ich Menschen, insbesondere die der Sinti und Roma Community mit meinen unbedachten Äußerungen zutiefst verletzt als auch diskriminiert habe“ (zitiert nach: KStA 02.02.2021).

Ruzdija Sejdovic: *„Wenn die, die sich entschuldigt haben, es wirklich ernst meinen, könnten sie freiwillig „Schmerzensgeld“ an Roma-Organisationen zahlen oder an antirassistischen Workshops teilnehmen.“*

Der Verein Rom e.V. prüft derzeit, ob zusammen mit anderen Organisationen juristische Schritte unternommen werden können, nicht nur gegen die Teilnehmer*innen der Talk-Runde, sondern auch gegen den WDR. Diese rassistische Sendung ist offenbar immer noch in der Mediathek abrufbar. Ruzdija Sejdovic abschließend: *„Hate speech im Netz kann inzwischen gelöscht werden, warum bleibt diese antiziganistische Sendung in der Mediathek?“*

Köln, 03.02.2021